



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 26. September 2019 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Pierre Egger
Ronald Beller
Martin Bertsch
Martin Loretz
Karl Hundertpfund
Michael Tomaselli

Dipl.-Wirtschaftsing. Martin Gstach
Alois Neyer
Cathrin Müller
Robert Schöch
Manfred Lins
Walter Nissl
Eduard Scherrer

Ersatzleute:

Mag. Andrea Gabriel
Mag. Markus Pedot

Andrea Prestel
Armin Sahler

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Martin Schmid
Mag. Abderrahim Kahkah

Johannes Decker
Mevlüt Kaynarca

Beginn:

19:30 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 4 Personen erschienen. Es werden Anfragen zum Stadttunnel Feldkirch gestellt. Der Bürgermeister erklärt diesbezüglich den Standpunkt der MG Frastanz und verweist auf den positiven GVER-Beschluss.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:46 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschriften der 35. GVER-Sitzung
- 2.) Raumplanung - Änderungen zum Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan und Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung
- 3.) Bebauungsplan Bazora - Entwurf
- 4.) Verordnung für die Nicht-Freistellung von Solar- und Photovoltaikanlagen im Gebiet Bazora
- 5.) "LOGETT" Etikettenproduktions- und Handels Ges.m.b.H. - Löschung Wiederkaufsrecht
- 6.) Bildungszentrum Frastanz-Hofen - Vergaben
- 7.) Gebühren für illegale Müllablagerungen bei Altstoffsammelstellen und videoüberwachten Plätzen
- 8.) Berichte des Bürgermeisters
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschriften der 35. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 35. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 05. August 2019 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Raumplanung - Änderungen zum Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan und Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung

Geiger Sebastian, Auf dem Rud

Hr. Geiger hat um Umwidmung von ca. 530 m² des Grundstückes Gst.Nr. 1173/1 von FS Gärtnerei in BM angesucht. Es ist die Errichtung eines Einfamilienhauses geplant. Aufgrund von Gesprächen mit dem Abwasserverband der Region Feldkirch bezüglich des Verbandsammlers wurde der ursprüngliche Antrag abgeändert. Der Abwasserverband hat mitgeteilt, dass dem vorliegenden Antrag unter Einhaltung von Bedingungen zugestimmt werden kann. Die ÖBB und die Abteilung Wasserwirtschaft haben mitgeteilt, dass die Umwidmung zur Kenntnis genommen werden kann. Der Planungsausschuss hat sich für das Projekt ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gst.Nr. 1173/1, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 232/12/2018 vom 04.09.2019, M 1:1.000. In diesem Zusammenhang soll die Fläche im Bebauungsplan der Kategorie BM 5 zugeordnet werden und die Mindestnutzung mit 25 festgelegt werden. Die Widmung soll befristet erfolgen. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

Rondo Ganahl AG, Rotfarbweg

Die Rondo Ganahl AG hat um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 160 m² des Grundstückes Gst.Nr. 1087, KG Frastanz I, von FF in BB-II angesucht. Es soll eine Betriebserweiterung zur Verbesserung der Papierqualität umgesetzt werden. Der Planungsausschuss empfiehlt der GVER die eher geringfügige zusätzliche Widmung zu genehmigen. Die Überschreitung des Siedlungsrandes im REK wird als kleinflächige Abrundung gesehen. Der Planungsausschuss hat das Projekt positiv bewertet.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gst.Nr. 1087, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 242/07/2019 vom 04.09.2019, M 1:1.000. Die Widmung soll befristet erfolgen. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

Gassner Martin und Marina, Gadonstraße

Martin Gassner hat um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 287 m² des Grundstückes Gst.Nr. 4432/2, KG Frastanz II und III von FF in BW beantragt. Es ist die Errichtung eines Zubaus beim bestehenden Wohnhaus angedacht. In diesem Zusammenhang soll die Widmungsgrenze der Grundgrenze angepasst werden. Das gesamte Grundstück ist bereits eingezäunt und die umzuwidmende Fläche wurde von der Familie bisher als Garten genutzt. Der Planungsausschuss beurteilt den Antrag positiv und empfiehlt der GVER der Umwidmung zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gst.Nr. 4432/2, KG Frastanz II und III, entsprechend dem Plan 243/08/2019 vom 04.09.2019, M 1:1.000. In diesem Zusammenhang soll die Fläche im Bebauungsplan der Kategorie BW 6 zugeordnet werden und die Mindestnutzung mit 25 festgelegt werden. Die Widmung soll befristet erfolgen. Im Bebauungsplan sollen die angrenzenden Grundstücke von der Kategorie BM 6 in die Kategorie BW 6 zugeordnet werden. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

3.) Bebauungsplan Bazora - Entwurf

Bgm. Walter Gohm berichtet, dass für den Entwurf des „Teilbebauungsplans Ferienwohngebiet Bazora 2019“ mehrere Sitzungen stattgefunden haben. Er bedankt sich bei allen Beteiligten. Besonderer Dank gilt Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann sowie DI Georg Rauch, die in dieses Projekt sehr viel Zeit und Energie gesteckt haben.

Die Entwicklungsziele des Teilbebauungsplans sind klar definiert:

- Bazora soll ein wichtiges Ferienwohn- und Naherholungsgebiet für Frastanz und die Region Walgau bleiben.

- Der Ferienwohncharakter mit offener lockerer parkartiger Siedlungsstruktur soll erhalten und gestärkt werden.
 - Die Siedlungslandschaft soll möglichst offen bleiben.
 - Die offene Kulturlandschaft mit der Strukturvielfalt insbesondere die besonderen Naturwerte – Riede, Magerwiesen – im Planungsbereich sollen erhalten bleiben.

Auf Empfehlung des Planungs- und des Bauausschusses beschließt die GVER ein Auflageverfahren zu starten. (einstimmig)

4.) Verordnung für die Nicht-Freistellung von Solar- und Photovoltaikanlagen im Gebiet Bazora

Zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes im Gebiet Bazora soll die Freistellung gem. § 20 Abs. 2 Baugesetz LGBl. Nr. 52/2001 idgF. für Solar- und Photovoltaikanlagen nicht gelten. Hierfür bedarf es einer Verordnung.

Die GVER stimmt der Erlassung dieser Verordnung zu. (einstimmig)

5.) "LOGETT" Etikettenproduktions- und Handels Ges.m.b.H. - Löschung Wiederkaufsrecht

Die GVER beschließt die Löschung des grundbücherlich sichergestellten Wiederkaufsrechts entsprechend den Bestimmungen des Kaufvertrages vom 10.12.2010 für die GST-NRn 917 und 5369/2. (einstimmig)

6.) Bildungszentrum Frastanz-Hofen - Vergaben

Dachdeckerarbeiten:

Die GVER beschließt die Vergabe der Dachdeckerarbeiten entsprechend dem Vergabevorschlag der Architekten Pedevilla mit der Fa. Albrecht Baumanagement GmbH an das Unternehmen Rusch Dachdecker GmbH in Lauterach zur Angebotssumme von € 177.347,00 netto, wobei das Einsparpotential genutzt werden soll. (einstimmig)

Fenstersanierung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fenstersanierung für das Projekt „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“, auf Empfehlung der Architekten Pedevilla mit der Fa. Albrecht Baumanagement GmbH, an das Unternehmen Hartmann Fenster in Nenzing zur Angebotssumme von € 71.331,30 netto zu vergeben. (einstimmig)

Brandabschottungen:

Laut Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann wird empfohlen, den Auftrag an den Best- und Billigstbieter, Firma Linder Isoliertechnik GmbH, München, zu vergeben. Es handelt sich hier um einen internationalen Konzern mit Sitz in Österreich. Die Abwicklung läuft über München.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag zu, die Brandabschottungen an die Firma Linder Isoliertechnik GmbH in München zur Angebotssumme von € 65.477,90 netto zu vergeben. (einstimmig)

Bauamtsleiter Robert Hartmann gibt einen kurzen Überblick über den derzeitigen Vergabestand:

	<u>Kostenberechnung</u>	<u>Vergabevorschlag</u>
Paket 3	€ 211.047,60	€ 226.936,20
Pakete 1-3 (gesamt)	€ 8.760.997,53	€ 8.728.402,13

In der Kostenberechnung sind die Baukosten für das Projekt „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ mit netto € 13.812.733,56 ausgewiesen.

Bürgermeister Gohm bedankt sich bei Ing. Robert Hartmann für die vor der Sitzung abgehaltene Führung durch die Baustelle und für die geleistete Arbeit sowie den enormen Zeitaufwand und Einsatz für dieses Projekt.

7.) Gebühren für illegale Müllablagerungen bei Altstoffsammelstellen und videoüberwachten Plätzen

Die Müllsammelstelle „Schmittengasse“ ist seit September 2019 videoüberwacht. Dafür sind alle gesetzlichen Voraussetzungen gegeben. Es ist zukünftig beabsichtigt, weitere Müllsammelstellen sowie illegale Ablagerungsplätze der Marktgemeinde Frastanz mittels Videoaufzeichnung zu überwachen und den „Müllsündern“ die Aufräum- und Entsorgungsgebühren zu verrechnen.

Die Marktgemeinde Nenzing praktiziert schon länger erfolgreich die Gebührenverrechnung an die „Müllsünder“.

Die Höhe der Gebühren wird wie folgt festgelegt:

- € 20,-- für Fehlwürfe (Porzellan, Fensterglas, etc.)
- € 20,-- wenn der Plastiksack mit hineingeworfen wird (häufigstes Delikt)
- € 50,-- bis 300,-- bei bewusster Restmüllentsorgung – je nach Menge.

Die GVER beschließt die Weiterverrechnung der Entsorgungsgebühren an die verantwortlichen Verursacher laut obiger Gebührenaufstellung. (einstimmig)

8.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 26.08.2019:

- Dem Musikverein wurde für September 2019 die Durchführung einer Haussammlung bewilligt.
- Am 05.07.2019 fand mit ÖBB Mitarbeitern eine Begehung am Bahnhof Frastanz statt. Es ging dabei um die Verantwortung ÖBB/MG Frastanz bezüglich Bahnhofvorplatz, Parkplatz und Unterführung inkl. Zu-/Abgänge sowie Zu-/Abgänge zu den Bahnsteigen.
- Am 20.08.2019 fand die Vorstandssitzung des Fördervereins Bibliothek statt.
 - Die Bibliothek wird um die Fläche des Weltladens erweitert.
 - Zusätzliche Anstellung einer geringfügig Beschäftigten für 6 Wochenstunden
 - Die monetäre Förderung der MG Frastanz in Höhe von € 12.000,-- bleibt unverändert.
- Die Vorarlberger Landesregierung hat der MG Frastanz für die Erweiterung der Urnenwand und Errichtung des Service-Gebäudes beim Friedhof, eine besondere Bedarfszuweisung in Höhe von € 216.000,-- zugesagt.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 09.09.2019:

- Das Land Vorarlberg benötigt im Baulos „Frastanz, L67, Gehsteigverbreiterung“, an der Landesstraße L 67 Grundflächen in der Kastralgemeinde Frastanz I. Hierfür wurde ein Grundablösevertrag zwischen dem Land Vorarlberg, der Hefel Wohnbau AG, Lauterach, und der MG Frastanz abgeschlossen.
- Der GVOR hat Malerarbeiten für das Sozialzentrum vergeben.
- Zur Netzüberwachung der Wasserversorgung – frühzeitige Erkennung von Wasserrohrbrüchen - hat der GVOR der Anschaffung von 15 Datenloggern mit Bodenmikrofon zum Angebotspreis von € 12.442,-- und einen Schieberschrauber zum Angebotspreis von € 5.990,40 zugestimmt.
- Zur Reorganisation der Friedhofsverwaltung wurde ein neues Konzept erstellt, welches ab 1. Jänner 2020 wirksam wird. Ab diesem Zeitpunkt ist die MG Frastanz für die Friedhofsverwaltung (Winterdienst; Pflege der Grünflächen, Hecken und Wege; Splitten, Wasserversorgung usw.), das Servicegebäude, die Aufbahrungskapelle St. Wendelin, die Schaffung und Finanzierung der Gräber und die Verrechnung der Grabgebühren (Fakturierung, Inkasso, Mahnwesen) zuständig. Die Pfarre Frastanz ist weiterhin für die Einräumung und Verwaltung von Benutzungsrechten verantwortlich.
- Am 09.09.2019 hat die 51. Generalversammlung der Gemeindevorstandssitzung GmbH stattgefunden. Nach Freistellung des ehemaligen Geschäftsführers hat Hansjörg Reisch ab Oktober 2019 die interministische Geschäftsführung der Gemeindevorstandssitzung übernommen. Eine mögliche Haftung der Geschäftsführer Lenz und Gabriel wird derzeit geprüft. Weiters wurde eine Klage gegen den externen Wirtschaftsprüfer eingereicht.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 23.09.2019

- Die Materiallieferung für die Umlegung der Hauptwasserleitung im Bereich Fruchtexpress Grabher wurde an die Firma Schmidt's Handelsgesellschaft mbh, Bürs, zum Angebotspreis von € 45.042,03 vergeben.
- Regio-Vorstands-Sitzung vom 10.09.2019
 - Das Programm „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ wird auf weitere Regionen ausgeweitet. Die Teilnahme der Walgau-Gemeinden werden geprüft.
 - Die Stadt Feldkirch hat mit 31.12.2019 die Dienstleistung „Feuerbeschau gekündigt. Die Dienstleistung durch das DLZ-Blumenegg soll nun geprüft werden.
 - Das Kooperationsprojekt für die Kindergärten der Walgau-Gemeinden startet in eine zweite 3-jährige Phase. Zwei Kindergarten-Pädagoginnen und eine Kindergarten-Assistentin stehen bei personellen Engpässen als Springerinnen walgauweit zur Verfügung.
 - 12 Wirte aus dem Walgau beteiligen sich an der von 30.09. – 06.10. stattfindenden „Walgau Genuss Woche“.

Weitere Berichte:

- Mag. Dr. Surena Etefagh wurde nun offiziell vom Oberlandesgericht Innsbruck zum neuen Legalisator für Frastanz bestellt.
- Thomas Welte hat für die 16. Auflage des Kalenders „Frastanz in alten Ansichten“ Fotos aus dem Dorfzentrum gewählt.
- Am 02.09.2019 haben sich die Pädagoginnen und Assistentinnen der Frastanzer Kindergärten und der Spielgruppe im Rathaus zum Austausch getroffen. Mit einem gemütlichen Frühstück ist man so gemeinsam ins neue Kindergartenjahr gestartet.

- In der Generalversammlung am 29.08.2019 wurde Baumeister Ing. Alexander Krista einstimmig zum neuen Obmann der WIGE Frastanz gewählt.
- Beim Parzellengespräch in Gampelün am 27. August haben rund 40 Bewohner der Ortsteile Gampelün und Anderhalten teilgenommen. Dank gilt dem Plätzleclub Gampelün für die Bewirtung.
- Die Eröffnung des Saminaparks am 07.09.2019 lockte Tausende Besucher ins Ortszentrum von Frastanz.
- Rund 180 Personen folgten am 12.09.2019 der Einladung zum Parzellenabend in Fellengatter. Dank an Neyer Alois für die Organisation sowie dem WSV-Fellengatter für die Bewirtung.
- Um die Sicherheit für die Kindergarten- und Volksschulkinder in Fellengatter zu erhöhen, wurde die Schulgasse saniert und ein eigener Gehbereich mit Pollern eingerichtet.
- Mehr als 50 Unternehmer kamen am 13.09.2019 zum 1. Unternehmerfrühstück der MG Frastanz, bei dem Landeshauptmann Markus Wallner referierte.
- Am 29. September 2019 fand die Nationalratswahl statt. Herzlichen Dank an alle Wahlhelfer.
- Unter dem Titel „wo.anders.hin“ wird am 03. Oktober 2019 die Wanderausstellung zum Thema Auswanderung in der Vorarlberger Museumswelt in Frastanz eröffnet. Alle GVER sind dazu herzlich eingeladen.
- Derzeit findet eine Online-Umfrage zum Klimawandel statt. Sie wird im Rahmen des Förderprogramms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt und dauert ca. 10-15 Minuten. Über einen Link auf der Homepage der MG Frastanz gelangt man direkt zur Umfrage.
- Das Naturbad Untere Au lädt am 28.09.2019, von 10:00 bis 17:00 Uhr, zum Hundebadetag.
- Die MG Frastanz stellt bereits seit 22 Jahren alte Fahrräder zur Verfügung, die von Gerhard Schalk nach Burkina Faso geliefert werden.
- Die Sitzungsmanagementsoftware „Session“ wird um „Session Net“ erweitert und stufenweise von Gemeindesekretär Christian Neyer eingeführt – zuerst mit dem GVOR und dann mit der GVER. Zukünftig werden die Fraktionsunterlagen über einen Link abrufbar sein. Ziel ist es, den Voranschlag 2020 nicht mehr in Papierform sondern digital über Session Net zuzustellen. Dank an Christian Neyer für die Umsetzung.
- Am 28.09.2019 findet in der Museumswelt die Eröffnung des Kinos statt.
- Die nächste Regio-Delegiertenversammlung wird am 03.10.2019 im Saminapark abgehalten.
- Die Ausbreitung invasiver Neophyten macht auch vor dem Natura 2000 Gebiet Frastanzer Ried nicht halt – diesbezüglich hat am 24.09.2019 eine Besprechung stattgefunden. Die bisher getroffenen Maßnahmen wie der Aktionstag des Umweltausschusses der MG Frastanz mit Mitgliedern und Freiwilligen sind wertvoll aber in Anbetracht der invasiven Ausbreitung beinahe wirkungslos. Für das Jahr 2020 müssen entsprechend effizientere Maßnahmen angedacht werden. Es wurde vorgeschlagen einen Aktionstag „Vielfaltertag der MG Frastanz“ ins Leben zu rufen. Beteiligen könnten sich zusätzlich Mitarbeiter des Bauhofs, die Aqua Mühle und Mitglieder unterschiedlicher Ausschüsse. Nachdem die Problematik der invasiven Neophyten in sämtlichen Natura 2000 Gebieten Thema ist, könnte in Frastanz ein gemeinde- und behördenübergreifendes Pilotprojekt gestartet werden. Weitere Informationen folgen.

9.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss „Familie, Soziales und Integration

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Für den Deutschkurs für Frauen mit nichtdeutscher Muttersprache konnte eine sehr engagierte Lehrerin gefunden werden. Der Kurs startet im Oktober und wird im Jugendhaus K9 stattfinden.
- Der Advent im Park ist für Anfang Dezember geplant.
- Auch der Seniorenfasching wird wieder durchgeführt.
- Demnächst startet die Einzugsbegleitung für die Wohnanlage am Bahnweg.

Ausschuss Land- und Forstwirtschaft

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Die Pachtverträge müssen erneuert werden.
- Am 16. September hat eine gemeinsame Sitzung mit dem Natur- und Umweltausschuss bezüglich der Überarbeitung des Naturwertepanes und der Erstellung der Maßnahmenblätter stattgefunden.

Ausschuss „Jugend, Sport und Freizeit“

Obfrau GR Michaela Gort berichtet:

- Am 06.09.2019 hat die Jungbürgerfeier stattgefunden, welche von einem Jugendteam (mitwirkende Jungbürger) organisiert wurde. Es war ein gelungener Abend mit nur positiven Rückmeldungen. Dank an den GVOR und Bgm Gohm für die Teilnahme.
- Das gemeinsame Projekt mit dem Kulturausschuss „Kino vor Ort“ findet zukünftig im neuen Kino der Museumswelt statt, wobei es pro Abend zwei Vorführungen geben wird (um 18:00 und um 20:00 Uhr).

Ausschuss „Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur“

Obmann GR Rainer Hartmann berichtet:

- Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes „Quartier Einlis“ ist sehr erfreulich. Dank an alle, die dies unterstützt haben.
- Die Kurzparkzone im Zentrum Frastanz beim Gemeindeamt und weitere Maßnahmen wurden umgesetzt.
- Das 1. Unternehmerfrühstück wurde als sehr positiv empfunden.
- Am 08.10.2019 findet die nächste Sitzung des Ausschusses statt.

„Natur- und Umweltausschuss“

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 16. September fand die 18. Sitzung des Natur- und Umweltausschusses statt. Top 1-3 wurden gemeinsam mit dem Natur- und Forstwirtschaftsausschuss behandelt. Es ging dabei um die Ausarbeitung des Naturwertepanes und der Maßnahmenblätter. Diese sind soweit ausgearbeitet – dank an Markus Burtscher.
- Ein weiterer Themenschwerpunkt der Sitzung war das Mobilitätsfest am 05.10.2019 (im Gemeindepark bzw. Feuerwehraus). Dieses wird heuer erstmals unter dem Label „ghörig feshta“ durchgeführt und könnte eine Vorbildwirkung für weitere Veranstaltungen im Dorf sein. Ein Dank an alle, die mitgeradelt und mitgelaufen sind. Es sind alle GVER herzlich eingeladen, am Mobilitätsfest teilzunehmen.
- Es gab eine Besprechung mit Mag. Anette Kestler, Natura-2000-Gebiets-Managerin, und Markus Burtscher für zukünftige Maßnahmen zum Neophyten-Management im Frastanzer-Ried. Die bisher getroffenen Maßnahmen müssen intensiviert werden, um die massive Ausbreitung der Goldrute bzw. des

Springkrauts zu verhindern. Dazu sollen alle beteiligten Behörden, die Riedgenossenschaft, die Naturwacht etc. noch besser vernetzt werden.

„Planungsausschuss“

Obmann GR Vesi Markovic berichtet:

- Bezüglich des Projektes „Sutterlüty“ bedarf es noch Abklärungen.

10.) Allfälliges

- a) Ein GVER bedankt sich bei Bgm. Gohm für den Parzellenabend in Gampelün. Er findet, dies sollte jährlich beibehalten werden.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass das Springkraut vermehrt auch in der Galina auftritt und sollten die Samen ins Wasser gelangen, wird sich dies noch weiter ausbreiten.
- c) Es wird mitgeteilt, dass in der Galina immer wieder Müll entsorgt wird. Dies betrifft Frastanz und Nenzing gleichermaßen. Oft wird auch aus fahrenden Autos Müll geworfen. Laut Bgm. Gohm wird dies nur schwer in den Griff zu bekommen sein.
- d) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es bezüglich der Lärmerhebung der Verkehrsinitiative „Satteinser Straße – Feldkircher Straße“ noch keine Rückmeldung gibt.

Schluss der Sitzung: 20:57 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin: